

Im eigenen Ort unterrichten und leben, wenn man noch dazu in der Schule wohnt!?

Beitrag von „venti“ vom 18. März 2009 16:04

... ich stelle mir gerade vor, MarySue wohnt und arbeitet nun in der Schule, ist aber krank. Sie hat den Kollegen einen Plan gegeben, was die Kinder arbeiten sollen. Doch die Kollegin versteht einen Arbeitsauftrag nicht. Na da kann sie in der großen Pause mal schnell raufspringen und nachfragen, wie das gemeint war. Und ob die Klasse nächste Woche Mineralwasser braucht. Und ob die Klasse in diese Theatervorstellung übernächste Woche gehen will. Und ob das denn stimmt, dass die Kinder freitags keine Hausaufgaben kriegen.

Mittags kommt eine nette Mutter deiner Klasse vorbei und fragt, ob sie vielleicht was einkaufen soll für dich. Oder für dich zur Apotheke gehen.

Und am nächsten Tag klingelt nachmittags der Postmann, weil er drei Pakete für die Schule hat und weil der Hausmeister nicht mehr da ist.

am Samstagabend klingelt ein aufmerksamer Nachbar, weil Licht im Flur der Schule ist - ob du mal kurz nachschauen kannst, wer sich da rumtreibt ...

Also, ich tät mir das sehr sehr genau überlegen. 😊

Viele Grüße

venti 😊